

Ein Zuhause für den Winter

Jedes Jahr im Herbst begibt sich der Igel auf die Suche nach einem geeigneten Quartier für den Winter. Er hat zwar keine großen Ansprüche, liebt es aber dennoch schön trocken und warm. Mit dieser Anleitung zeigen wir dir, wie du aus ein paar wenigen Materialien ein tolles Igelhaus bauen kannst. Damit machst du dem Igel bestimmt eine Freude.

Du benötigst:

- Unbehandelte Holzbretter
- Holzstämme
- Kokosfasermatte
- Haselnuss-Stecken oder Holzstäbe
- Trockenes Gras
- Baumrinde
- Schraubenzieher und Schrauben
- Hammer und Nägel
- Schnur
- Draht

Schritt 1:

Zunächst werden die unbehandelten Holzbretter zu einem Unterboden zusammengeschraubt. Achte darauf, dass zwischen den einzelnen Brettern 1 cm Platz bleibt, damit der Feuchtigkeitsaustausch funktioniert.

Schritt 2:

Danach nimmst du Holzstämme und kürzt sie auf die gleiche Länge zu. Anschließend werden die Holzstämme in einem Kreis angeordnet und von unten angenagelt. Achte darauf, dass du eine Lücke für den Eingang frei lässt.

Schritt 3:

Drehe das entstandene Fundament um und lege den Innenraum mit einer Kokosmatte aus. Vergiss nicht, auch eine Art Vorhang von der Kokosmatte am Eingang zu befestigen. Diese sollte unten eine Aussparung in Form eines Halbkreises aufweisen, damit der Igel von keinen größeren Tieren belästigt wird.

Schritt 4:

Für eine bessere Stabilität binde die Holzstämme gegengleich mit einer Schnur fest.

Schritt 5:

Als Dachgerüst werden Haselnuss-Stecken mit einer Schnur wie ein Zelt zusammengebunden und über das Fundament gestülpt. Danach nimmst du getrocknetes Gras und wickelst es abwechselnd einmal über und einmal unter den Haselnuss-Stecken hindurch. Dadurch bildet sich ein dichtes Dachgeflecht.

Schritt 6:

Zum Schluss deckst du das Dach von unten nach oben mit Baumrinde ab, sodass das Regenwasser gut abrinnen kann. Dafür bohrst du kleine Löcher in die Rinde, steckst den Draht hindurch und befestigst damit die Rindenstücke an den Haselnuss-Stecken.

Erhältlich im Kunsthaus-Graz-Shop